DER ABGEORDNETE

Ein Meilenstein

Nach letzten Schliffen während der Sommerpause wird kommende Woche im Steuer-Sonderausschuss des Europaparlaments mein Berichtsentwurf debattiert. Der Ausschuss ist den LuxLeaks-Enthüllungen über unfaire, milliardenschwere Steuervermeidungsmodelle nachgegangen, mit mir als einem von zwei Sonderberichterstattern.

In der Woche darauf, am 17. September, können wir dann auch endlich den früheren luxemburgischen Premier und jetzigen EU-Kommissionspräsidenten Jean-Claude Juncker im Ausschuss begrüßen. Juncker hatte sich lange geziert, aber besser spät als nie: Unser Ziel ist weiterhin, auch politische Verantwortlichkeiten zu klären. Diesen Schritt würde ich mir jetzt auch vom deutschen Finanzminister Wolfgang Schäuble wünschen, den wir ebenfalls eingeladen haben.

Ungeachtet dessen ist schon jetzt klar: Dieser Bericht ist ein Meilenstein auf dem holprigen Weg hin zu einem effizienten regulatorischen Rahmen, der im Sinne der sozialen Marktwirtschaft einen fairen Steuerwettbewerb ermöglichen und den bis heute bestehenden intransparenten, ungerechten und zum Teil

Michael Theurer ist Abgeordneter im Europa-Parlament Bild: Kuball

auch rechtswidrigen Praktiken einen Riegel vorschieben soll, ohne die Steuerhoheit der Mitgliedstaaten und die Kapitalmarktfreiheit des EU-Binnenmarktes zu untergraben. Faire Wettbewerbsbedingungen und Steuergerechtigkeit sind konstitutiv für die Soziale Marktwirtschaft.

Erstmals hat sich eine EU-Institution dem Thema Steuervermeidung umfassend, wissenschaftlich fundiert und zielgerichtet angenommen. Als gewählte Volksvertreter der europäischen Bürger erteilen wir glasklare Arbeitsaufträge, denen sich Kommission und Mitgliedstaaten nicht werden entziehen können.

Wir lassen keinen Zweifel mehr offen, dass sich zum Einen in der Vergangenheit eine Reihe von Mitgliedstaaten regelwidrig verhalten haben insbesondere was ihre Informationspflichten anbelangt, und dass zum Anderen ein umfassender EU-Rechtsrahmen für fairen Steuerwettbewerb notwendig ist. Auch wenn am Prinzip der steuerlichen Kompetenz der Mitgliedstaaten nicht gerüttelt werden soll, besonders was die Höhe von Steuersätzen anbelangt, so werden diese doch Kompetenzen abgeben müssen. Wie dringend notwendig das ist, steht hier nun schwarz-auf-weiß. So hat die Praxis aggressiver Steuerplanung einiger Mitgliedstaaten die nationale Steuerbasis erhöht auf Kosten der EU-Partner, mit negativen Folgen für die Gesellschaft als Ganzes. Steuerausfälle führen zu Steuererhöhungen für alle anderen Steuerzahler, ob Angestellte, Selbstständige, Beamte oder Unternehmen. Und zum anderen leiden Kleine und Mittlere Unternehmen unter eklatanten Wettbewerbsnachteilen.

Zu meinen wichtigsten Forderungen zählt eine gemeinsame Körperschaftssteuerbasis. Der Steuerwettbewerb soll so dann über die Sätze laufen, nicht über die Steuerbasis. Ich habe Mindeststeuersätzen nur in Verbindung mit Obergrenzen zugestimmt. Auch wenn unter anderem Großbritannien und Estland CCCTB ablehnen, so ist doch dieser Weg die Lösung.

So sehr ich die Qualität der Ausschussarbeit lobe, bleiben doch einige Wermutstropfen. Besonders am Anfang wurde uns Sand ins Getriebe gestreut, vermutlich von einigen in der politischen EU-Spitze. Zudem haben die Mitgliedstaaten bis heute zahlreiche angeforderte Dokumente nicht geliefert. Verwerflich und absolut inakzeptabel finde ich das Schweigen der von uns eingeladenen Multinationalen Unternehmen, die zwar immer Zeit finden, ihre Lobbyisten ins Parlament zu schicken, aber nicht, uns Rede und Antwort zu stehen. Hier fordern wir ein Zugangsverbot ins Parlament.

Hier schreiben die Abgeordneten in den Parlamenten im wöchentlichen Wechsel.

Alle wollen spielen

Bilanz nach einem Jahr „Senioren-Aktiv-Ihlingen“

„Spielen ist ein Grundbedürfnis der Menschen.“ Dieses Zitat unbekannter Herkunft war für die Ihlinger Ortschaftsrätin Petra Fessinger (57) mit ein Grund, weshalb sie vor einem Jahr auf Wunsch von Klemens Thamm die Leitung der Senioren-Arbeit in Ihlingen übernahm. In der SÜDWEST PRESSE blickt die Macherin auf das erste Jahr zurück.

WILLY BERNHARDT

Tankt in ihrem Ihlinger Garten Kraft und Energie: Ortschaftsrätin und „Senioren-Aktiv“-Chefin Petra Fessinger. Bei ihr wachsen und gedeihen sogar Peperoni „Hot“ und „Sweet“. Bild: wib

Ihlingen. So fing vor knapp über einem Jahr alles an. Klemens Thamm, der Ihlinger „Hans-Dampf-in-allen-Gassen“ und seit Jahren vor allem beim Filialausschuss engagiert, will altershalber etwas kürzer treten. Auch aus diesem Grunde nahm er Kontakt zu Jung-Rentnerin Petra Fessinger auf. Der Umgang mit Menschen ist der langjährigen Personalchefin eines großen Unternehmens in Bietigheim-Bissingen ohnehin vertraut und deshalb brauchte sie nicht lange zu überlegen, Klemens Thamm ihr Okay zu geben. Petra Fessinger scheint mit ihrer Entscheidung goldrichtig zu liegen. Die von ihr und ihrem Mann Klaus Flinspach vor Jahresfrist dann aus der Taufe gehobene Gruppe „Senioren-Aktiv-Ihlingen“ erfreut sich nicht nur erfreulich großen Zuspruchs, sondern es seien sogar inzwischen schon Freundschaften von Teilnehmern untereinander entstanden, so die Initiatorin ganz entspannt. Wobei noch anzumerken ist, dass zum „Spielenachmittag“ jeweils am letzten Donnerstag im Monat im örtlichen Gemeindezentrum „Mühle“ auch einige Mitspieler aus Horb und den Stadtteilen gerne nach Ihlingen kommen.

Zusammen mit Klemens Thamm hatte Petra Fessinger zuvor ermittelt, dass allein in dem mit knapp über 400 Einwohnern kleinen Ihlingen über ein Viertel davon über 60 Jahre alt sind und dies sich auf 70 Haushalte verteilen. Genau an diese Zielgruppe ging die Organisatorin direkt heran. Mit großem Erfolg. Bereits an ihrer ersten Kräuterwanderung im August vergangenen Jahres beteiligten sich auf dem Ihlinger Berg unter der Leitung der Kräuter-Expertin Claudia Sandler aus Eutingen fast 30 Senioren. Das rief förmlich nach mehr. Zumal diese Wanderung darüber hinaus beim gemütlichen Zusammensein an der Jakobs-Hütte auch noch überaus stilvoll ihren Abschluss fand.

Motiviert durch diesen großen Auftakt-Erfolg ging Petra Fessinger in sich und kam zu der Erkenntnis, dass es sich bei den von ihr geplanten Spielenachmittagen einmal im Monat keinesfalls um so eine Art „Kaffee-Klatsch“ handeln solle („Tratschen kann man auch neben dem Spielen her“), sondern etwas „Anspruchsvolles“. Und da sie sich eben bereits genannte Erkenntnis „Spielen ist ein Grundbedürfnis des Menschen“ schon länger zu eigen gemacht hat lag es nahe, mit Unterstützung von Klemens Thamm jeweils am letzten Donnerstag im Monat zwischen 14 und 17 Uhr zum gemeinsamen Spielen in die „Mühle“ einzuladen. Thamm kümmert sich dabei um die Bewirtung und gereicht werden neben Kaffee, Tee und Gebäck auch diverse Getränke. Vor allem die selbst gebackenen Kuchen seien ein Renner. Petra Fessingers positive Erfahrung bisher: „Beim Spielen ergeben sich ungezwungene Gespräche und es findet ein angenehmer persönlicher Austausch zwischen den Gästen statt.“ Dabei haben die Senioren in Sachen Spiele die Qual der Wahl. Sie können auswählen zwischen Skat, Binokel, Elfer Raus, Schach, UNO, Mensch-ärgere-Dich-nicht und vielen weiteren Spielen. In geselliger Runde verbringen die Gäste seither regelmäßig und in konstant großer Teilnehmerzahl diesen Ihlinger Spielnachmittage einmal im Monat. Ältester Gast ist im übrigen der Ihlinger Willi Neff mit 94 Jahren und älteste Seniorin ist Hilde Eberhardt mit 87 Jahren. Initiatorin Fessinger verweist darauf, dass weitere Gäste, auch aus Horb oder anderen Stadtteilen, willkommen sind.

Doch die Macherin hat für die ältere Generation noch weitere Bonmots in ihrer Angebots-Palette. So gab es in diesem Jahr eine Besichtigung bei den Tumlinger Fischer-Werken, die auf sehr positive Resonanz stieß, sowie einen sehr gut besuchten Dia-Vortrag über Indien.

Mehrstimmige Gesangsparts verschmelzen in eins

ReChord holen ausgefallenes Konzert am Freitag beim Alten Freibad nach

Horb. Der ausgefallene Auftritt der Horber Band reChord wird am Freitag, 4. September, auf der Open-Air-Bühne beim alten Freibad von 18 bis 20 Uhr nachgeholt. So vielseitig wie die musikalischen Talente der acht Musiker aus dem Horber Raum ist auch deren Musik. ReChord präsentieren bei ihren Auftritten eine bunte Mischung aus Songs der 60er-Jahre bis hin zu aktuellen Radiohits. Sie hauen mit dem Rock n‘ Roll von Elvis Presley und Bob Seger kräftig auf den Putz, spielen mit Rock Klassikern wie „Hotel California“ oder „What’s up“ Songs zum Mitsingen, rühren mit gefühlvollen Balladen wie „No One but You“ von Queen zu Tränen und rocken mit aktuellen Hits wie Pharrell Williams‘ „Happy“ das Publikum. Die in den zahlreichen mehrstimmigen Gesangsparts zu einem homogenen Klangerlebnis verschmelzenden verschiedenen Stimmfarben zeichnen reChord in besonderer Weise aus und lassen die Wurzeln der Band hörbar werden: Am Martin-Gerbert-Gymnasium durchliefen sie die klassische Chorschule Norbert Geßlers. Dieser stellte sich im Jahr 2011, mit der Idee eines Revivals der größten Erfolge aus zehn Jahren Chorgeschichte, aus ehemaligen Solisten und Bandmusikern eine hochkarätige Truppe zusammen. Privatbild

VON TAG ZU TAG

1908 wird die japanische Hafenstadt Niigata durch einen Großbrand verwüstet. 4000 Häuser werden zerstört. 2002 lehnt ein amerikanischer Konkursrichter den Kauf der Musiktauschbörse Napster durch den Medien-Konzern Bertelsmann ab. Geburtstag von: 1781 Eugène de Beauharnais, Stiefsohn Napoleons, Sohn der Joséphine de Beauharnais, General, Herzog. 1968 Thomas Ostermeier, dt. Regisseur, künstlerischer Leiter der Berliner Schaubühne. Todestag von: 1872 Immanuel Nobel, schwed. Ingenieur, Architekt, Erfinder und Industrieller. 1990 Hans Kasper, dt. Schriftsteller.

Kath.: **Gregor I.**

Ev.: **Silvia, Phoebe, Sonja**

5. 9.	13. 9.	21. 9.	28. 9.

Sonnenaufgang	6.42
Sonnenuntergang	20.02
Mondaufgang	22.47
Monduntergang	12.29

Der Küchenzettel

Zucchini mit Ziegenkäse, Tomaten-Tatar-Oliven Basilikumsauce, Dampfkartoffeln, Eis.

wo was wann

Kino

Krone-Lichtspiele Nagold 1: 17.45 Uhr „Der kleine Rabe Socke 2 - Das große Rennen“. 20 Uhr „Magic Mike XXL“.
Kino 2: 17.30 Uhr „Die Minions“. 19.45 Uhr „Dating Queen“.

Apotheken

Notdienst: Hermann-Hesse-Apotheke, Ebhausen. Kur-Apotheke, Dornstetten.

Treffs/Vorträge

Stammtisch 1938: 18 Uhr Steiglehof.

Vereine/Verbände

ASV: 18 bis 20 Uhr Leichtathletik, Stadion.
Donum Vitae Kreisverein: Schwangerschaftsberatung: 8 bis 12.30 Uhr, telefonische Vereinbarung unter 0 74 51/6 25 08 10.
Caritas Schwarzwald Gäu: Termine unter 0 74 51/55 14 0.
Fotoclub: 20 Uhr Clubabend, Nabu-Haus Weingasse.
Schwarzwaldverein: 14 Uhr Wanderung, Treffpunkt Sportplatz vor dem Sportheim Eutingen.

Sonstiges

ADAC-Prüfzug: 10 bis 13 und 14 bis 18 Uhr, Parkplatz Hela Baumarkt.
Bürgerbüro: 8 bis 18.30 Uhr geöffnet, Marktplatz 16.
CARIsatt Horber Tafel: Bildechinger Steige 10, Infos unter 0 74 51/55 140.
AWO-Büro: 10 bis 12 Uhr geöffnet, Neckarstraße 51, 0 74 51/909 92 57.
Zentrum des Zuhörens: 16 bis 18 Uhr geöffnet, Neckarstraße 44. 16 bis 18 Uhr „Papiertiger“. 18 bis 19 Uhr barrierefreie Sprechstunde.
Katholische Erwachsenenbildung: 8.30 bis 12 Uhr, 0 74 51/62 32 20.
KVHS Horb: 8 bis 12 und 14 bis 17.30 Uhr, Tel. 0 74 51/9 07 14 20.
Ökumenische Energiegenossenschaft Horb: 19 Uhr Generalversammlung, evangelisches Gemeindezentrum Hohenberg, Lerchenstraße 85.
Dettingen: 13.30 bis 15.30 Uhr Wochenmarkt, Schlossscheuer.
Mühlen: 11 bis 11.45 Uhr Bürgerbüro geöffnet.
Mühringen: 9.30 bis 10.30 Uhr Bürgerbüro geöffnet.
Nordstetten: 8 bis 13 Uhr Wochenmarkt.
Rexingen: 13.30 bis 15 Uhr Bürgerbüro geöffnet.
Talheim: 15.30 bis 17.15 Uhr Bürgerbüro geöffnet.

Freizeit

Haus der Jugend Marmorwerk: ab 16 Uhr geöffnet.
Camping Schüttehof: 9 bis 20 Uhr Freibad geöffnet.
Martin-Gerbert-Gymnasium: 14.30 Uhr Sommerkino „Janosch - Komm, wir finden den Schatz“, 17 Uhr „Fack ju Göhte“, 20 Uhr „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“, Mensa.
Bildechingen: 13.30 Uhr Seniorenwandertreff, Treffpunkt Rathaus.
Mühlen: 14.30 Uhr Spielenachmittag für Kinder ab 5 Jahren, Gemeinderäume, Remigiusstraße 3.
Rexingen: 13 bis 20 Uhr Maislabyrinth.

Ausstellungen

Raiffeisenbank: 8.15 bis 12.30 und 14 bis 18 Uhr „Bilderwechsel“ von Albrecht A. Bopp.
Rathaus: 8 bis 17 Uhr „Zyklen“ von „Ligne et Couleur“.
Nordstetten: 8 bis 11 Uhr Berthold Auerbach-Museum geöffnet.

Jubilare

Bildechingen: Matilda Wendlinger, 76.
Bittelbronn: Albert Schmierer, 77.
Grünmettstetten: Robert Wetzel, 77.
Mühlen: Michael Dalaker, 72.
Weitingen: Erika Bay, 86.

Totentafel

Bittelbronn: Dragutin Domjanic starb am 31. August im Alter von 77 Jahren. Die Trauerfeierist am Freitag, 4. September, um 14 Uhr in der St. Georgskiche in Bittelbronn. Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im Familienkreis statt.

Facetten 13: Maria vom Guten Rat

Horb. Das Original des Gnadenbildes, um das es in den Horber Facetten Nummer 13 ging, befand sich der Überlieferung zufolge in Jerusalem. Ein Applikationsarbeit ist inzwischen im Besitz des Horber Kultur- und Museumsverein. Wie heißt nun dieses Bild? Die Antwort lautet: Maria vom Guten Rat bzw. Maria Consuelo. Die Frage war schwierig, aber Margit Rogald aus Nordstetten hat sie gewusst. Sie kann ihren Gewinn in unsere Geschäftsstelle in der Schillerstraße 22 abholen.

IMPRESSUM

SÜDWEST PRESSE
NECKAR-CHRONIK

Im Verlag Schwäbisches Tagblatt GmbH
(Gesellschafter der SÜDWEST PRESSE GmbH)
72072 Tübingen, Uhlandstraße 2

Geschäftsführer: Alexander Frate
Verlagsleiter: ppa. Dr. Gerd Waldenmaier
Geschäftsstelle 72160 Horb, Schillerstraße 22,
Telefon (0 74 51) 90 09-0,
Telefax: 90 09-99 (Anzeigen)
Redaktion Telefon (0 74 51) 90 09-30,
Telefax: 90 09-88

Verantwortliche Leitung der Lokalredaktionen Horb, Rottenburg, Mössingen und Region: Winfried Gaus (nf)

Chef vom Dienst: Winfried Gaus (nf)
Redaktion Horb:
Leitung: Gerd Braun (gen)

Weitere Redaktionsmitglieder:
Marike Schneck (ik)
Siegfried Schmidt (sis)
Reinhard Seidel (sei)
Cristina Priotto (cap)
Sascha Eggebrecht (sag)
Rita Ott (ria)
Vincent Meissner (vm)
Dagmar Stepper (dag)
Benjamin Breitmaier (bbm)

Tagblatt-online:
Hans-Jörg Schweizer (hz), Jonas Bleeser (job)
Internet-Adresse: www.neckar-chronik.de
E-Mail Redaktion: nc@neckar-chronik.de
E-Mail Anzeigen: anzeigen-nc@neckar-chronik.de

Anzeigenleitung und
Verkaufsleitung: Wolfgang Dieter

Vertriebsleitung: Egon Ruf

Vertrieb: Schwäbisches Tagblatt PVS Pressevertrieb und Service GmbH & Co. KG, Uhlandstraße 2, 72072 Tübingen
Tel. (0 74 51) 90 09-0, Fax (0 74 51) 90 09-99
Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 58 vom 1. 1. 2015

Monatl. Bezugspreis € 31,90 mit rtv Fernsehmagazin einschl. Zustellgebühr, durch die Post € 32,40 einschl. Postvertriebsgebühren.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Falls durch Eintritt höherer Gewalt, bei Streik oder Aussperrung nur eine Notzeitung oder keine Zeitung geliefert werden kann, ist eine Entschädigung ausgeschlossen.

Im Zusammenhang mit dem Abschluss von Abonnements oder Anzeigenaufträgen speichern wir die für das jeweilige Vertragsverhältnis relevanten personenbezogenen Daten lt. § 28 BDSG. Eine gesonderte Benachrichtigung erfolgt darüber hinaus nicht.

SÜDWEST-PRESSE-Mantel

Chefredaktion: Ulrich Becker (verantwortl.)

Für Mantel-Anzeigen gilt Anzeigenpreisliste Nr. 50 vom 1. 1. 2014.
Redaktionsanschrift: SÜDWEST PRESSE
89070 Ulm, Postfach 33 33,
Telefon (07 31) 1 56-01
e-Mail: suedwest-presse.redaktion@swp.de

Druck: Druckzentrum Neckar-Alb
Ferdinand-Lassalle-Straße 51
72770 Reutlingen-Betzingen